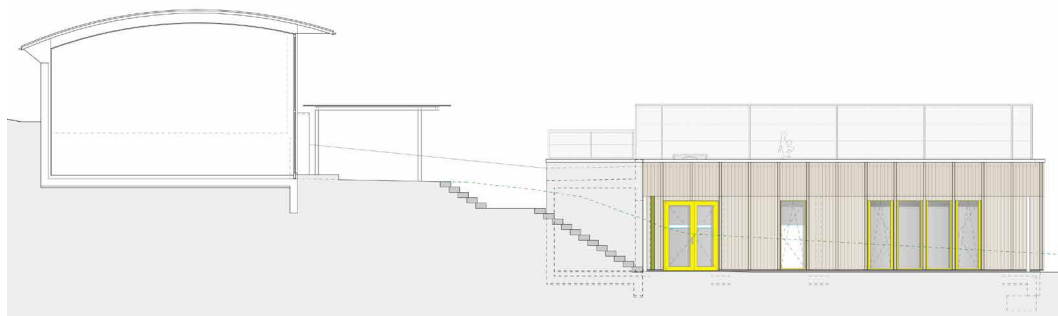


NEUBAU DOPPELKINDERGARTEN, SELZACH

BAUHERRSCHAFT Einwohnergemeinde Selzach, Selzach

ARCHITEKTEN canal und hofer architektur gmbh, Pieterlen | baubuero.biel Roland Stalder, Architekt FH, Biel

MONTAGEBAU IN HOLZ Haudenschild AG, Niederbipp



LOKAL



Massivholzmauern aus Selzacher Holz prägen den Innenraum. Das Flachdach sowie der gedeckte Bereich unter dem Vordach dienen als Spiel- und Unterrichtsort.

Die zwei Neubauvolumen integrieren sich in die örtliche Situation und bilden zusammen mit dem bestehenden Kindergarten eine Gesamtanlage als Kindergartencampus. Eine gemeinsame zentrale Erschließung ist hindernisfrei und bildet eine Begegnungszone. Durch die verschobene Komposition sind spannende, neue Aussenräume entstanden, welche das Angebot an Aufenthalts- und Spielflächen optimieren. Die Aussicht der bestehenden Kindergärten bleibt erhalten. Die neu modellierte Topografie ermöglicht differenzierte Aussenräume ohne Landflächenverlust, da die Flachdachflächen auch als Spiel- und Unterrichtsort genutzt werden können. Vordächer ermöglichen einen geschützten Zugang in die Gebäude sowie gedeckte Aufenthaltsflächen.

Die Neubauten sind konstruktiv in konsequenter Holzbauweise ausgeführt. Das innovative MHM-System (Massivholzmauer-System) aus 21 cm Vollholz und zusätzlicher aussenseitiger Holzfaserisolation, ist

mit einer vertikalen Holzschalung verkleidet. Innenseitig wird der Ausdruck des Holzes mit einer Dreischichtplatte als Verkleidung verstärkt. Die vorfabrizierte, in 3D aufgebaute MHM-Elementbauweise erlaubte einen effizienten Bauablauf. Holz als nachhaltiger, ökologischer Baustoff wurde bereits im Wettbewerbsprojekt vorgeschlagen. Ein entsprechend regionaler Holzstoffkreislauf war die Folge und wurde konsequent umgesetzt.

Energetechnisch wurden die Neubauten an das bestehende Fernwärmenetz angeschlossen. Die Umgebungsgestaltung erweitert das Aussenraumangebot mit spielerischen gedeckten, bewachsenen, bestiegbaren und befahrbaren Flächen sowie Bäumen als Schattenspendern. Mit den während den Aushubarbeiten gefundenen Findlingen entstand ein Steinhaus, worüber die Kinder klettern und worunter die Kinder hindurchkriechen oder mit Gokarts fahren können. Der bestehende Wasserlauf wurde neu interpretiert und zentral in der Anlage angeordnet.